

SIOEN Multinorm-Latzhose Gramat




Ausführung: Antistatikbekleidung ,
Hitzeschutzbekleidung ,
Multinormbekleidung

Marke: SIOEN

Material: Modacryl

Materialfunktionen: antistatisch ,
atmungsaktiv , flammhemmend ,
klimaregulierend

Norm: EN 13034 (Tip 6) , EN 61482-1-2
, EN 1149 , EN ISO 11611 , EN ISO 11612

Pflegeeigenschaften:
Industriewäsche geeignet

Schutzeigenschaften:
Chemikalienschutz: Typ 6, begrenzt sprühdicht
, Hitze- und Flammenschutz inhärent ,
Schweißerschutz ,
Störlichtbogenschutz



PRODUKTBESCHREIBUNG für SIOEN Multinorm-Latzhose Gramat

Diese sehr bequeme und praktische Latzhose mit Störlichtbogenschutz Klasse 1 fühlt sich dank des atmungsaktiven Gewebes mit feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften leicht und geschmeidig an. Der Stoff ist auch antistatisch und inhärent schwer entflammbar. Die Latzhose schützt vor Hitze und Metallspritzern.

Vorderschlitz mit Reißverschluss • 1 aufgesetzte Brusttasche mit Reißverschluss und Patte mit verdeckten Druckknöpfen
• 2 aufgesetzte Eingrifftaschen mit Patte und verdeckten Druckknöpfen • 1 aufgesetzte Oberschenkeltasche mit Patte und verdeckten Druckknöpfen • 1 Gesäßtasche mit Patte und verdeckten Druckknöpfen • 1 Zollstocktasche mit Patte und verdeckten Druckknöpfen • 2 seitliche Durchgriffe • Knietaschen für Knieschutzpolster • 2 elastische, verstellbare Hosenträger mit Schnallen • Latz vorne und hinten • seitlich verdeckter 2-facher Knopfverschluss • Bundweite im Rücken durch Gummizug verstellbar • Hosenträger verstellbar • ID-Etikett innen • pillingresistent • Industriewäsche geeignet gemäß EN ISO 15797 • OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert

MATERIAL: Sio-Safe™ Extra: 54 % Modacryl, 45 % Viskose, 1 % AST, 300 g/m²

NORMEN

zertifiziert nach:


IEC 61482 (Klasse 1 - ATPV 8.8 cal/cm²)


EN ISO 11612 (Leistungslevel A1 A2 B1 C1 E3 F1)

EN ISO 11611 (Klasse 1 - A1/A2)

EN 1149-5

EN 13034 Typ PB [6]

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	SI-23444	marine	44
	SI-23446	marine	46
	SI-23448	marine	48
	SI-23450	marine	50
	SI-23452	marine	52
	SI-23454	marine	54
	SI-23456	marine	56
	SI-23458	marine	58
	SI-23460	marine	60
	SI-23462	marine	62
	SI-23464	marine	64
	SI-23424	marine	kurz 24
	SI-23425	marine	kurz 25
	SI-23426	marine	kurz 26
	SI-23427	marine	kurz 27
	SI-23428	marine	kurz 28
	SI-23490	marine	lang 90
	SI-23494	marine	lang 94
	SI-23498	marine	lang 98
	SI-234102	marine	lang 102
SI-234106	marine	lang 106	
SI-234110	marine	lang 110	

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	SI-24344	kornblau	44
	SI-24346	kornblau	46
	SI-24348	kornblau	48
	SI-24350	kornblau	50
	SI-24352	kornblau	52
	SI-24354	kornblau	54
	SI-24356	kornblau	56
	SI-24358	kornblau	58
	SI-24360	kornblau	60
	SI-24362	kornblau	62
	SI-24364	kornblau	64
	SI-24324	kornblau	kurz 24
	SI-24325	kornblau	kurz 25
	SI-24326	kornblau	kurz 26
	SI-24327	kornblau	kurz 27
	SI-24328	kornblau	kurz 28
	SI-24390	kornblau	lang 90
	SI-24394	kornblau	lang 94
	SI-24398	kornblau	lang 98
	SI-243102	kornblau	lang 102
SI-243106	kornblau	lang 106	
SI-243110	kornblau	lang 110	

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	SI-023254	grau	54

NORMEN für SIOEN Multinorm-Latzhose Gramat

EN 13034 (Tip 6)

EN 61482-1-2

EN 1149

EN ISO 11611

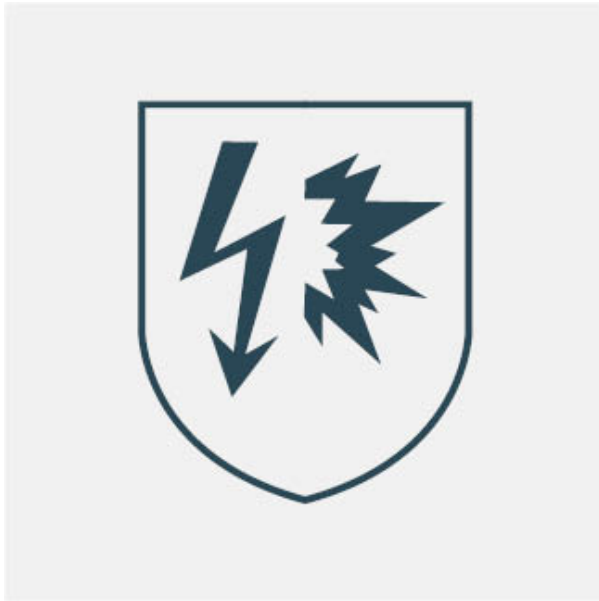
EN 13034 | Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6)



Die Norm EN 13034 legt die Mindestanforderungen an wiederverwendbare Chemikalienschutzanzüge mit begrenzter Einsatzdauer und eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6) und an Schutzkleidung zum Teilkörperschutz mit vergleichbarer eingeschränkter Schutzwirkung fest. Sie bieten dort eingeschränkten Schutz gegen die Einwirkung von flüssigen Aerosolen, Spray und leichten Spritzern, wo das Risiko einer chemischen Einwirkung als gering bewertet wurde und die Art der möglichen Exposition, Spray, Nebel usw. als geringes Risiko definiert ist.

Solche Kleidungsstücke können Schutzkleidungen für den gesamten Körper wie einteilige Overall oder zweiteilige Anzüge mit oder ohne Haube oder Sichtscheibe, mit oder ohne Fülllinge oder Überschuhe sein, und sie können mit oder ohne Atemschutzausstattung getragen werden. Da jede Beständigkeit abhängig ist von der Säurekonzentration und den verschiedenen Temperaturen, ist es ratsam, die Anzüge auf die für den gewünschten Einsatzzweck erforderliche Beständigkeit zu prüfen.

EN 61482-1-2 | Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens



Schutzkleidung die nach IEC 61482-2 zertifiziert ist, schützt den Träger gegen die thermischen Auswirkungen eines elektrischen Störlichtbogens entsprechend der geprüften Schutzklasse (kein Entflammen und Schmelzen auf der Haut). Dabei ist zu achten, dass die Schutzfunktion nur beim Tragen eines kompletten Anzugs gegeben ist. Schutzkleidung, die nach IEC 61482-2 zertifiziert wurde, schützt allerdings nicht gegen die Körperdurchströmung.

Die Prüfung erfolgt mit einem gerichteten Lichtbogen. Dabei werden neben der Nachbrennzeit auch die Lochbildung und das Durchschmelzen zur innersten Schicht gemessen. Die daraus resultierenden Werte müssen unter der sogenannten Stoll-Kurve liegen. Diese gibt an, ab wann Verbrennungen zweiten Grades auf der Haut entstehen können.

Klasse 1	Klasse 2
4kA - 0,5 Sekunden	7kA - 0,5 Sekunden
Mindest-Lichtbogenwärmeschutz	Höhere Wärmebeständigkeit gegenüber dem Lichtbogen

Folgende Kriterien sind von Nöten, um den Test zu bestehen:

- Die Bekleidung brennt weniger als 0,5 Sekunden nach
- Es erfolgt kein Durchbrennen zur Innenseite
- Alle Verschlusssysteme funktionieren noch
- Der Maximalwert der Hitzeflussmenge liegt unterhalb der Stoll-Kurve

EN 1149 | Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften



Die Norm EN 1149 legt die Prüfverfahren für Schutzbekleidung mit elektrostatischer Ableitfähigkeit fest. Diese sollen die elektrostatische Aufladung von Personen sowie zündfähige Entladungen verhindern. Das Tragen der Bekleidung ist in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre, z.B. in Luft-Gas-Gemischen (z. B. Raffinerien, Tanklager) oder in Luft-Staub-Gemischen (z. B. Mühlen, Misch- und Förderanlagen, Silos), erforderlich. Die elektrostatische Ableitfähigkeit ist nur bei sicherer Erdung der Person/Kleidung z.B. durch antistatische Sicherheitsschuhe nach **EN 20345** oder Berufsschuhe nach EN 20344 gegeben.

Untergruppen:

1149-1	Regelung des Oberflächenwiderstands
1149-2	Regelung des Durchgangswiderstands
1149-3	Prüfverfahren zur Messung des Ladungsabbaus am Material
1149-4	Testung des gesamten Kleidungsstückes
1149-5	Leistungsanforderungen an Materialien und Konstruktionstests

Wichtig: Schutzkleidung nach EN 1149 bietet keinen Schutz gegen die Auswirkungen von Bränden und Explosionen.

EN ISO 11611 | Schutzkleidung für das Schweißen und verwandte Verfahren



Die EN ISO 11611 legt Prüfverfahren und Leistungsanforderungen an Schutzbekleidung für Schweißen und verwandte Verfahren fest. Aufgabe der Schutzbekleidung ist es, den Träger vor kleinen geschmolzenen Metallspritzern, kurzzeitigem Kontakt mit Flammen sowie Strahlungswärme aus dem Lichtbogen zu schützen.

Dabei werden zwei Klassen unterschieden:

Klasse 1

Beständigkeit gegenüber mindestens 15–24 Tropfen geschmolzenen Metalls, ohne dass sich die Temperatur auf der anderen Seite des Materials um mehr als 40 K erhöht. Der Temperaturanstieg setzt nach 7 Sekunden ein. Schützt bei weniger gefährdenden Schweißverfahren und Situationen mit weniger Schweißspritzern und niedrigerer Strahlungswärme.

Klasse 2

Beständigkeit gegenüber mindestens 25 Tropfen geschmolzenen Metalls, ohne dass sich die Temperatur auf der Probenrückseite um mehr als 40 K erhöht. Der Temperaturanstieg setzt nach 16 Sekunden ein. Bietet Schutz bei stärker gefährdenden Schweißtechniken und Arbeitsplatzsituationen mit mehr Schweißspritzern und stärkerer Strahlungswärme.

Bedeutung Codebuchstabe A:

A1 = Flächenbeflammung 10 Sekunden | **A2** = Kantenbeflammung 10 Sekunden

EN ISO 11612 | Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen



In der Norm EN ISO 11612 werden die Anforderungen an Kleidung festgelegt, die aus flexiblen Materialien besteht und den Träger gegen Hitze und/oder Flammen schützt. Die Leistungsanforderungen beziehen sich auf einen weiten Bereich von Anwendungen, bei denen es zu kurzzeitigem Kontakt mit Flammen kommen kann und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektiver Hitze, Kontaktwärme und/oder Spritzern geschmolzenen Metalls ausgesetzt ist.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.

Code	Anforderung	Prüfung nach	Leistungsstufen
A	Begrenzte Flammenausbreitung	EN ISO 15052	A1, A2
B	Konvektionswärme	EN ISO 9151	B1, B2, B3
C	Strahlungswärme	EN ISO 6942, 20 kW/m ²	C1, C2, C3, C4
D	Flüssige Aluminium-Spritzer	EN ISO 9185	D1, D2, D3
E	Flüssige Eisen-Spritzer	EN ISO 9185	E1, E2, E3
F	Kontakthitze 250 °C	EN ISO 12127-1	F1, F2, F3

Um der Norm zu entsprechen, müssen die Produkte immer die Anforderungen an die begrenzte Flammenausbreitung (A1 und/oder A2) und mindestens eine weitere Codierung erfüllen.